

Hausgebet 23. Sonntag im Jahreskreis – 06.09.2026

Hinführung

„Liebe, und tue, was du willst! Denn aus dieser Wurzel kann nur Gutes hervorgehen“, sagt der heilige Augustinus. –
Gott liebt uns Menschen. Er nimmt uns als seine Kinder an. Darum können und sollen wir uns selbst annehmen und lieben. Darum können und sollen wir auch andere annehmen und lieben.
Klingt einfach. Trotzdem bleibt es täglich eine Herausforderung.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobe den Herrn (GL 392,1+4)

1. *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; / lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. / Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören.*
4. *Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.*

Gebet

Gott, unser Vater, du hast uns als deine geliebten Kinder angenommen. Mache uns deinem Sohn, Jesus Christus, immer ähnlicher. Lass uns in der Liebe wachsen. Mache uns bereit, immer wieder aufeinander zuzugehen und einander zu vergeben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

Schwestern und Brüder!

⁸Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. ⁹Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! Und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. ¹⁰Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

(Römer 13,8-10)

Kurze Stille

Lied: Danket, danket dem Herrn (GL 406)

Danket, danket dem Herrn, / denn er ist so freundlich; / seine Güte und Wahrheit / währet ewiglich.

Impuls

„Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe!“
Gibt es jemand, dem ich Liebe schuldig geblieben bin?

Stille

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ –

„Liebe deinen Nächsten – er ist wie du!“, so übersetzt der jüdische Philosoph Martin Buber dieses Gebot. Der Nächste hat wie ich Stärken und Schwächen, braucht wie ich Geborgenheit und Schutz, mal Ermutigung und Hilfe ...

Stille

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ –
„Die Liebe ist ... Antwort auf das Geschenk des Geliebtseins, mit dem
Gott uns entgegengeht.“ (Deus Caritas est 1)

Stille

Lied: Danket, danket dem Herrn (GL 406)

*Danket, danket dem Herrn, / denn er ist so freundlich; /
seine Güte und Wahrheit / währet ewiglich.*

Fürbitten

- V** Gott, unser Vater, du schaust in Liebe auf uns.
Wir vertrauen dir die Kinder und Jugendlichen an, die Gewalt
erfahren an Leib und Seele. –
- A** Erbarme dich ihrer.
- V** Wir vertrauen dir die Menschen an, die sich nach Zuwendung
und Liebe sehnen. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir die Menschen an, die sich selbst nicht leiden
und annehmen können. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir die Menschen an, die miteinander im Streit
sind und sich immer wieder Wunden zufügen. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir die Menschen an, die anderen das Leben
schwer machen und nur an sich denken. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir die Menschen an, die sich liebevoll um andere
kümmern, sie trösten, ihnen beistehen. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir unsere Familien an. – **A** ...

- V** Wir vertrauen dir die Kinder und Jugendlichen an, für die ein
neues Kindergartenjahr und Schuljahr beginnt. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir alle Lehrenden und Erziehenden an und alle,
die junge Menschen ins Leben begleiten. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir die Jugendlichen an, die eine Ausbildung be-
ginnen, und alle, die vor einem Neuanfang stehen. – **A** ...
- V** Wir vertrauen dir uns selber an. **A** Erbarme dich unser.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein (GL 351,1+2,4)

1. *Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, / besuche das Herz der
Kinder dein, / erfüll uns all mit deiner Gnad, / die deine Macht er-
schaffen hat.*
2. *Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein
Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele
Salbung höchstes Gut.*
4. *Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieße Liebe in die Herzen ein, /
stärke unsres Leibes Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.*